

«Ich war ein Fremder, ihr habt mich aufgenommen»

12. June 2023



Ukrainische Kriegsflüchtlinge in einer Notunterkunft

Quelle: Envato

Kennen Sie einen Flüchtling? Rund 100 Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht, so viele wie noch nie. Einige von ihnen leben auch in der Schweiz. Manchmal begegnen wir ihnen, oftmals übersehen wir sie.

Um auf die Situation der geflüchteten Menschen aufmerksam zu machen, lädt die [Schweizerische Evangelische Allianz SEA-RES](#) gemeinsam mit anderen Organisationen die Kirchen zu verschiedenen Aktivitäten anlässlich der diesjährigen Flüchtlingstage rund um den 18. Juni 2023 ein.

Auch wenn viele Flüchtlinge in der Schweiz endlich in Sicherheit leben können, sind sie häufig von der Flucht und den Fluchtursachen traumatisiert. Familie und Freunde mussten sie zurücklassen, die neue Heimat ist fremd. Um diese

Fluchtgeschichten besser nachvollziehen zu können, berichten bis zum Flüchtlingssonntag [bei Livenet](#) wöchentlich Menschen von ihrer Flucht und ihrem neuen Leben hier.

Christen setzen sich für Geflüchtete ein

Die SEA und zahlreiche Partnerorganisationen erinnern zum diesjährigen Flüchtlingssonntag daran, dass Jesus selbst ein Flüchtling war und gemäss dem Evangelisten Matthäus gesagt hat: «Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen.» Dazu steht Kirchen ein breites Angebot an Materialien zur Verfügung, um am Flüchtlingssonntag vom 18. Juni 2023 auf die Situation geflüchteter Menschen aufmerksam zu machen. So können ganze Gemeinden, Hauskreise und Jugendgruppen anhand von Fluchtgeschichten, Predigten und kurzen Videos mehr über Menschen auf der Flucht und ihr Leben erfahren.

Zudem haben sie die Möglichkeit, die Thematik zu vertiefen, beispielsweise durch einen Kurs oder einen Dokumentarfilm. Der [Kurs «Same but different»](#) ist eine interkulturelle Videoserie, bestehend aus fünf Lektionen, für ein besseres Verständnis von und verstärkte Beziehungen zu Menschen aus anderen Kulturen. Der erweiterte [Dokumentarfilm «Gerechtigkeit auf der Flucht»](#) mit Bonusmaterial zu Afghanistan zeigt berührende Schicksale und die Alltagsrealität von Menschen auf der Flucht.

Gemeinsam für eine bessere Zukunft von Geflüchteten

«Ein wichtiger Teil ist die persönliche Begleitung im Alltag von Geflüchteten», sagt Nationalrat Marc Jost im [Gespräch mit Egzon Shala](#), Leiter der SEA-Arbeitsgemeinschaft interkulturell. Das Leid der Geflüchteten ist im Alltag in der Schweiz oft nicht unmittelbar sichtbar. Daher hofft die SEA, mit ihrem Angebot zum Flüchtlingssonntag 2023 Aufmerksamkeit für die Mitmenschen mit Fluchterfahrung zu generieren und nachhaltige Denkanstösse zu liefern.

Alle Informationen und Materialien [zum Flüchtlingssonntag sind online verfügbar.](#)

Zum Thema:

[Ich war ein Flüchtling...: Wieso sind die alle so nett?](#)

Ich war ein Flüchtling...: Im Boot und im Kofferraum
Ich war ein Flüchtling...: Mit der Schwester auf der Flucht

Quelle: SEA / RES

Tags